



Sigrid Bauer | Riemerlinger Str. 17c | 85662 Hohenbrunn

Gemeinde Hohenbrunn  
Herrn Dr. Stefan Straßmair  
Erster Bürgermeister  
Pfarrer-Wenk-Platz 1  
85662 Hohenbrunn

Sigrid Bauer  
Riemerlinger Straße 17 c  
85662 Hohenbrunn

Hedwig Rietzler  
Bahnhofstraße 11  
85662 Hohenbrunn

Dr. Georg Bauer  
Riemerlinger Straße 17 c  
85662 Hohenbrunn

Hohenbrunn, 23.04.2019

## **Rücknahme des Bürgerbegehrens „Tiefgarage Supermarkt / Vermeidung von Bodenversiegelung“**

Sehr geehrter Herr Dr. Straßmair,

bezugnehmend auf unser gemeinsames Gespräch am 16.04.2019 und Ihr Schreiben vom 17.04.2019 an die Initiatoren des Bürgerbegehrens „Tiefgarage Supermarkt / Vermeidung von Bodenversiegelung“ teilen wir Ihnen mit, dass wir gemeinschaftlich das Bürgerbegehren mit sofortiger Wirkung unter folgender Voraussetzung zurücknehmen:

1. Es wird eine Gesamtfläche von 850 qm im geschlossenen Bereich der Muna (Flurnr. 1177/1, Gemarkung Hohenbrunn) als Ausgleich für die nicht gebaute Tiefgarage entsiegelt. Durch den Bau einer Tiefgarage würden nach Berechnung von Frau Bettina Gerlach vom Planungsbüro Dragomir ca. 30 % der geplanten Parkplatzfläche von ca. 2500 qm weniger versiegelt werden.  
Die Gemeinde Hohenbrunn strebt an, die Kosten für die Entsiegelung und Entsorgung des belasteten Materials im weiteren Verfahren auf den Investor umzulegen.
2. Der Erste Bürgermeister setzt sich im weiteren Verfahren zur Realisierung eines nachhaltigen Energiekonzepts für die Errichtung einer größtmöglichen Photovoltaikanlage auf dem Dach des Supermarktes ein.
3. Für die Sportplatzstraße wird die Anlage eines Fußweges (bis zur Grenze des Bebauungsplans) durch ein Fachbüro geprüft und dem Gemeinderat zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis der Prüfung durch ein Fachbüro wird den Initiatoren des Bürgerbegehrens vorgestellt und gemeinsam besprochen.

4. Der Investor realisiert Fahrradabstellanlagen am Supermarkt in größerer Anzahl als vorgeschrieben und in Form von ADFC-geprüften Modellen. Als Standort ist in erster Lage der Bereich des Eingangs vorgesehen.
5. Wie mündlich beim Vor-Ort-Termin in der Muna besprochen, wird eine kleine Fläche in der Nähe des Muna-Kreisels (zwischen Denkmal zur Erinnerung an die Zwangsarbeiter und dem Info-Rondell) als Streuobst-Fläche aufgewertet und mit einer Info-Tafel versehen, die auf die entsiegelte Fläche verweist. Die Kosten hierfür trägt nach mündlicher Zusage von Herrn Bernd Mohr die REWE Group.

Die Initiatoren des Bürgerbegehrens akzeptieren die oben dargestellten Vereinbarungen als Ersatz für ihre ökologische Forderung: Vermeidung unnötiger Bodenversiegelung durch oberirdische Parkplätze mittels einer Tiefgarage.

Wie uns Herr Thomas Wien per Email am 18.04.2019 mitgeteilt hat, entfällt mit der Rücknahme des Bürgerbegehrens auch die Grundlage für das Ratsbegehren samt Stichfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Sigrid Bauer

Hedwig Rietzler

Dr. Georg Bauer